Aufenthalts- und Begegnungsorte in Greifswald

Erhebung im Rahmen der Veranstaltung "Methoden der empirischen Sozialforschung" Sommersemester 2020

Universität Greifswald

Leitung: Frauke Richter

Bearbeitung: Maike Wermes

Datenerhebung: 4. Semester, B.Sc. Geographie

in Kooperation mit
Universitäts- und Hansestadt
Greifswald
Abteilung Stadtentwicklung/
untere Denkmalschutzbehörde

Übersicht



- 1 Hintergrund
 - 1.1 Ziele
 - 1.2 Eckdaten
 - 1.3 Durchführung
 - 1.4 Besonderheiten
 - 1.5 Übersichtskarte
- 2 Methodik
- 3 Ergebnisse aller Plätze
 - 3.1 Der Rubenowplatz und der Platz am Landesmuseum im Vergleich
 - 3.2 Die Credner-Anlagen und der Stadtpark im Vergleich
 - 3.3 Aufenthaltsorte innerhalb und außerhalb des Innenstadtbereichs
 - 3.4 Verbesserungsideen



1.1 Ziele

- Untersuchung der Frequentierung und Beliebtheit von Aufenthalts- und Begegnungsorten in Greifswald
- Interviews zur Ausstattung und Zustände der Aufenthaltsorte
- Ermittlung möglicher Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung einzelner Aufenthaltsorte



1.2 Eckdaten

- Untersuchung von 11 Plätzen
- Besucherzählung vom 24.- 28. Juni 2020 <u>oder</u> vom 01.- 05.
 Juli 2020
- an je drei Zähltagen (Mittwoch, Freitag, Sonntag) innerhalb einer der Wochen
- pro Tag von 12:00 14:00 Uhr und 18:00 20:00 Uhr
- zusätzlich: Durchführung von je einem Experteninterview und je einem Interview mit einem*r Besucher*in der Plätze



1.3 Durchführung

- 11 Zähler*innen
- gezählt wurde in 30-Minuten-Intervallen
- Wetterbedingungen
 - überwiegend trocken
 - Durchschnittstemperaturen von 22°C in der ersten Z\u00e4hlwoche und 20°C in der zweiten Z\u00e4hlwoche
 - während beiden Wochen war es überwiegend bewölkt

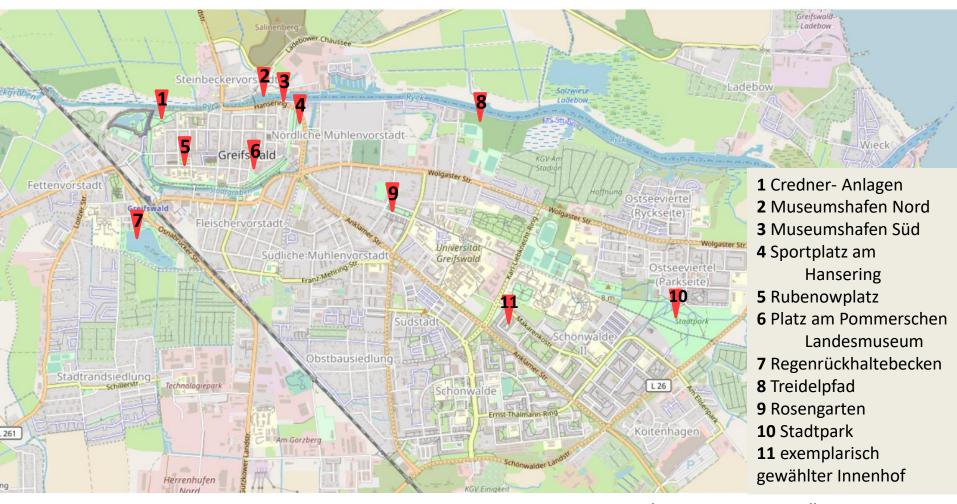


1.4 Besonderheiten

- Unterscheidung in verweilende Besucher*innen und Besucher*innen in Bewegung
 - Verweilen → Aufenthalt ab ca. 5 Minuten, z.B. zum Spielen,
 Essen und Sport machen
 - in Bewegung → den Aufenthaltsort überqueren, z.B. bei einem Spaziergang
- Einteilung der Besucher*innen in Altersklassen
 - Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Rentner*innen

UNIVERSITÄT GREIFSWALD Wissen lockt. Seit 1456

1.5 Übersicht der untersuchten Plätze



Eigene Bearbeitung, Kartengrundlage: OSM 2020

Abb.1: Untersuchungsorte in Greifswald

2 Methodik



 Quantitative Auswertung der Besucherzählung mit deskriptiver Statistik

- Auswertung der Interviews anhand der Methodik der qualitativen Inhaltsanalyse (nach Mayring & Fenzl 2014)
 - Erstellung eines übergreifenden Kategoriensystems
 - Untersuchung der Interviews und Zuordnung einzelner
 Passagen zu passenden Kategorien

2 Methodik



Beispielhafter Zählbogen der Besucherzählung

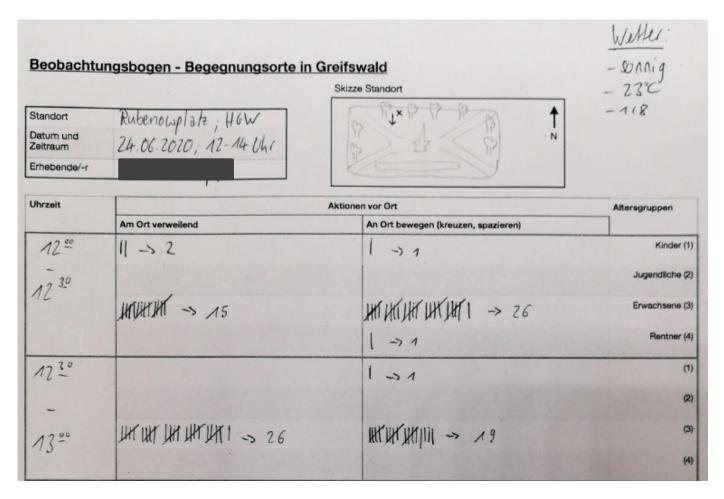


Abb.2: Ausschnitt eines Zählbogens

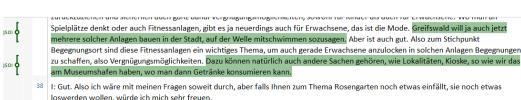
UNIVERSITÄT GREIFSWALD Wissen lockt. Seit 1456

2 Methodik

Kategoriensystem der qualitativen Auswertung

- Änderungsvorschläge
 - onicht umsetzbare Änderungsvorschläge
 - Ausstattung des Begegnungsortes
 - Infos zu anderen unserer Begegnungsorten
- - negative Auffälligkeiten bei der Gestaltung des Begegn...
 - onegative Auffäligkeiten bei der Nutzung des Begegnun...
- Nutzung des Begegnungsortes
 - Nutzung des Begegnungsortes durch Privatpersonen
 - Nutzung des Begegnungsortes durch Veranstaltungen
 - Oppositives Feedback zu Elementen des Begegnungsortes
- Rahmenbedingungen des Begegnungsortes
 - 🚭 vergangene Umgestaltungen und Renovierungen

Abb. 3 und 4: Kategoriensystem mit beispielhafter Zuordnung einiger Kategorien



- B: Ja was kann ich noch loswerden. Also nochmal: Der Sanierungsbedarf ist da, das ist keine Frage, also so wie der Rosengarten jetzt daliegt, das ist eigentlich fast eine Schande, also der Rosengarten ist dringend sanierungsbedüftig. So verkaufen wir das auch der Politik immer wieder, schon seit Jahren. Also von der Verwaltung aus. Leider wurde uns bisher das Geld dafür nicht bereitgestellt. Wir würden gerne die Anlage umgestalten, das ist sicher eine Herausforderung und nicht einfach dort. Man müsste dort eine ausführliche Planung machen auch mit dem Denkmalschutz, das ganze sehr gut überlegen, auch wie man das Konzept hier aufbaut und was man eigentlich will, was man vorhat mit der Anlage. Dann auch in puncto Pflege ist ja immer so ein Thema. Klar, man kann so eine Anlage gestalten mit vielen Rabatten, Rosen usw., die dann aber auch Anlage gestalten mit vielen Rabatten, Rosen usw., die dann aber auch wieder sehr pflegeintensiv ist, also darauf wollte ich jetzt hinaus. Wer ansprechende Parkanlagen mit vielen Blumen und ähnlichem schaffen will, der muss sich auch darüber im Klaren sein, was das für Folgekosten nach sich zieht. Auch Brunnenanlagen hatte ich ja Anfangs gesagt, das verschlingt jedes Jahr tausende von Euros nur für die Unterhaltung. Das muss man sich also genau überlegen was man hier will und ob es einem das Wert ist. Aber ich denke, dass man hier durchaus mal mehr aufwenden könnte als Stadt, als Verwaltung. Das ist ja wirklich so eine Art kleiner Stadtpark, der Rosengarten, eingebettet in die Stadtstruktur wo man wirklich mal etwas attraktives schaffen könnte, also nicht bloß nur Rasen und Bäume, einen Weg und eine Bank, so ganz einfach gesprochen sondern ein bisschen mehr, wo man vielleicht
- 1: Ja, ist ja tatsächlich auch relativ nah an der Uni, ich kann mir auch vorstellen, dass viele Student*innen sich auch sehr über Sanierung freuen würden, wenn man dann zum Beispiel die Mittagspause auch mal dort verbringen kann.

auch gerne mal hingeht und staunt über schöne Blumen und eben diesen Brunnen und wo Kinder und Erwachsene sich gerne aufhalten,

B: Ja absolut, also ich glaube der Bedarf ist da, man muss nur etwas daraus machen.

so als beliebter Anlaufspunkt, also das würde ich mir wünschen für den Rosengarten





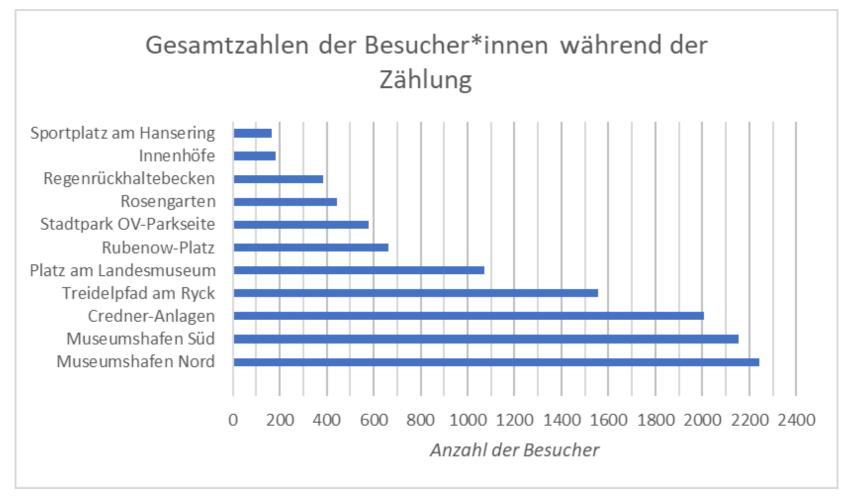


Abb. 5: Zählergebnisse der untersuchten Plätze



Begegnungsorte	Besucheranzahl im Durchschnitt
Museumshafen Süd	108
Museumshafen Nord	93
Credner-Anlagen	84
Treidelpfad am Ryck	65
Platz am Landesmuseum	45
Rubenowplatz	28
Stadtpark OV-Parkseite	24
Rosengarten	19
Regenrückhaltebecken	16
Innenhöfe	8
Sportplatz am Hansering	7

Tabelle 1: Durchschnittliche Besucheranzahlen pro Zählintervall (30 Minuten)



Altersklasse	Gesamt	Verweilend	In Bewegung	
Kinder	928	341	587	
Jugendliche	843	289	554	
Erwachsene	7869 2080		5789	
Rentner*innen	1844	154	1690	

Tabelle 2: Gesamtzahlen nach Altersklassen



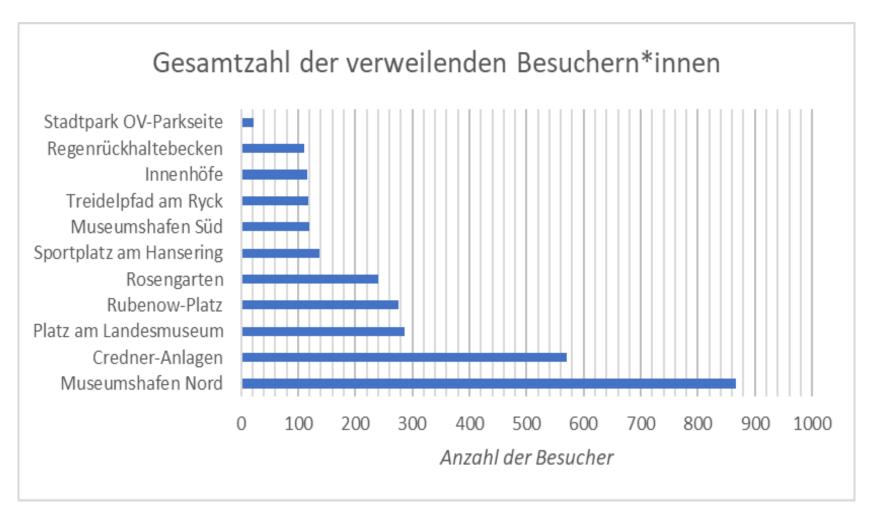


Abb. 6: Verweilende Besucher*innen auf allen untersuchten Plätzen



Beliebte Orte zum Verweilen

- Museumshafen Nord (866 Besucher*innen)
- Credner- Anlagen (571)
- Platz am Landesmuseum (287)
- Rubenowplatz (276)
- Rosengarten (241)



Altersklasse	beliebte Aufenthaltsorte
Kinder	exemplarisch gewählterInnenhof in Schönwalde IICredner- AnlagenPlatz am Landesmuseum
Jugendliche	Museumshafen NordCredner- AnlagenRegenrückhaltebecken
Erwachsene	Museumshafen NordCredner- AnlagenRubenowplatz
Rentner*innen	Museumshafen SüdPlatz am LandesmuseumRubenowplatzCredner- Anlagen

Tabelle 3: Beliebteste Orte zum Verweilen nach Altersklassen



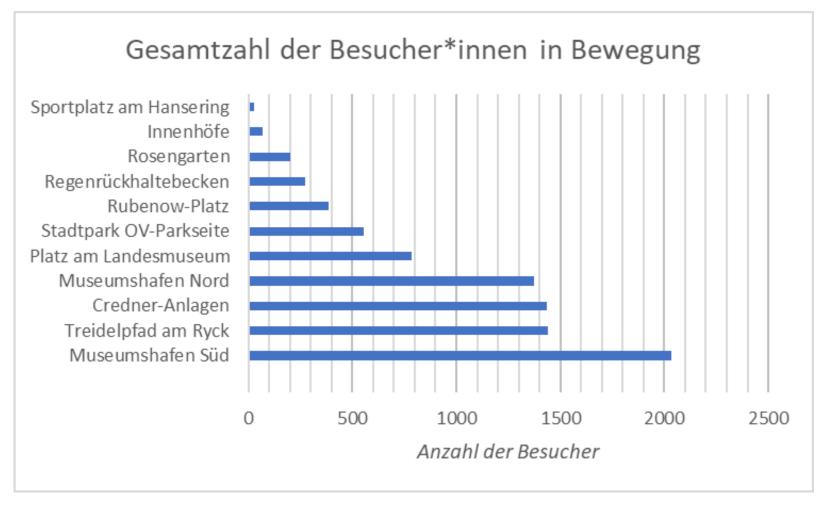


Abb. 7: Sich bewegende Besucher*innen auf allen untersuchten Plätzen



Orte, an denen viele Besucher*innen in Bewegung sind

- Museumshafen Süd (2033 Besucher*innen)
- Treidelpfad am Ryck (1440)
- Credner- Anlagen (1436)
- Museumshafen Nord (1376)



Altersklasse	beliebte Aufenthaltsorte
Kinder	Credner- AnlagenMuseumshafen SüdMuseumshafen Nord
Jugendliche	Museumshafen NordMuseumshafen SüdCredner- Anlagen
Erwachsene	Museumshafen SüdTreidelpfad am RyckCredner- Anlagen
Rentner*innen	Museumshafen SüdMuseumshafen NordTreidelpfad am Ryck

Tabelle 4: Beliebteste Orte der sich bewegenden Besucher*innen nach Altersklassen



- Auswahl der Plätze aufgrund
 - Ähnlichkeiten in der Ausstattung und der Lage
 - der jeweiligen Nähe zu einem touristisch- und stadtgeschichtlichinteressanten Gebäude
- die Gesamtanzahl der <u>verweilenden Besucher*innen</u> ist auf beiden Plätzen in der Summe fast identisch
- bei der Anzahl der <u>Besucher*innen in Bewegung</u> übersteigt der Platz am Landesmuseum den Rubenowplatz eindeutig

→ der Platz am Landesmuseum wird stärker als der Rubenowplatz frequentiert



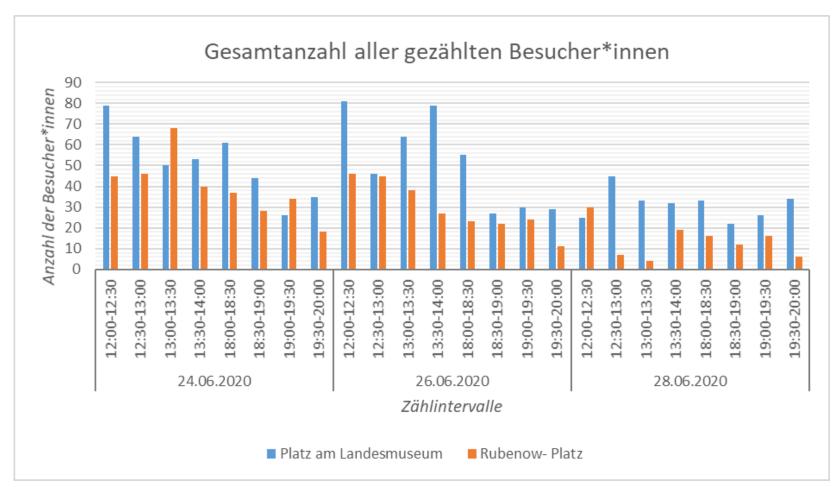


Abb. 8: Besucher*innen beider Plätze im Vergleich



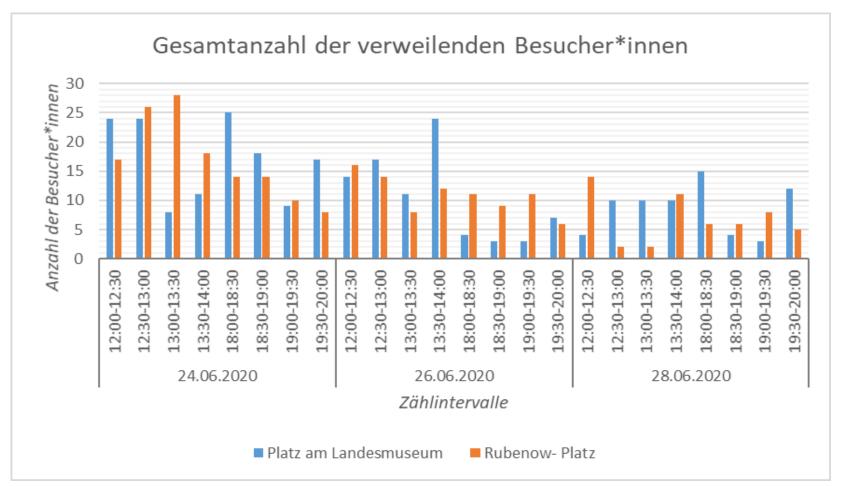


Abb. 9: Verweilende Besucher*innen beider Plätze im Vergleich



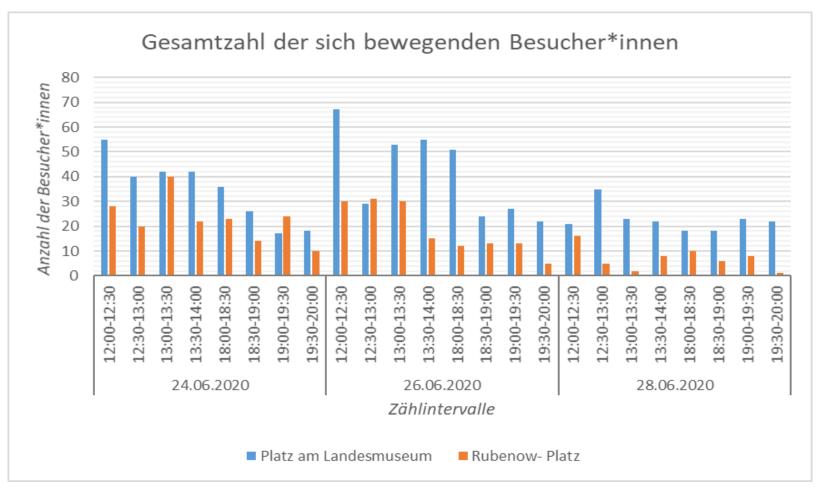


Abb. 10: Sich bewegende Besucher*innen beider Plätze im Vergleich



3.1 Meinungen

von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Platz am Landesmuseum

"Vielleicht könnte man noch ein oder zwei Bänke aufstellen, es kann sich ja nicht jeder auf den Boden setzen." (Besucherin)

Rubenowplatz

"Sowohl einheimische Bürger als auch Touristen nutzen den Platz und neben Plätzen wie dem Fischmarkt zählt er zu den wichtigsten Innenstadtplätzen Greifswalds." (erhebende Studentin)



- Auswahl der Plätze aufgrund
 - der unterschiedlichen Lage
 - o stadtparkähnlichen Ausstattung der Credner- Anlagen
- die Gesamtanzahl der <u>verweilenden Besucher*innen</u> ist in den Credner- Anlagen um ein Vielfaches h\u00f6her als im Stadtpark
- auch bei der Anzahl der <u>Besucher*innen in Bewegung</u> übersteigen die Credner- Anlagen den Stadtparkt in jedem Zählintervall
- → die Credner- Anlagen werden stärker als der Stadtpark frequentiert



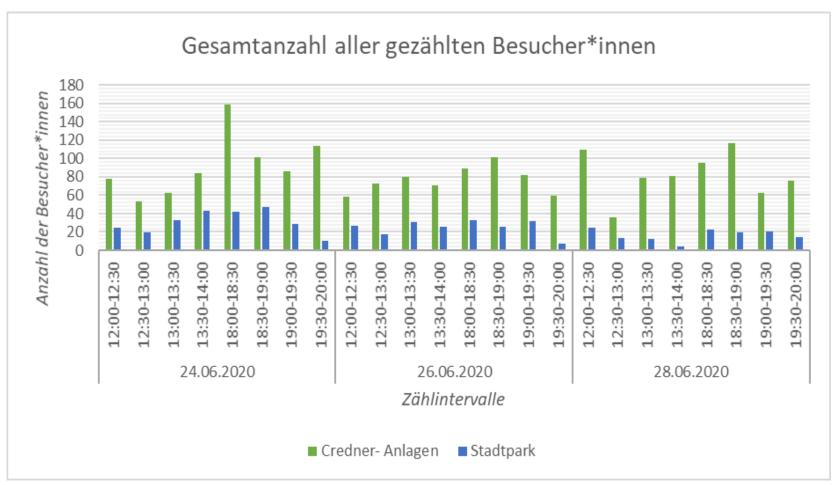


Abb. 11: Besucher*innen beider Plätze im Vergleich



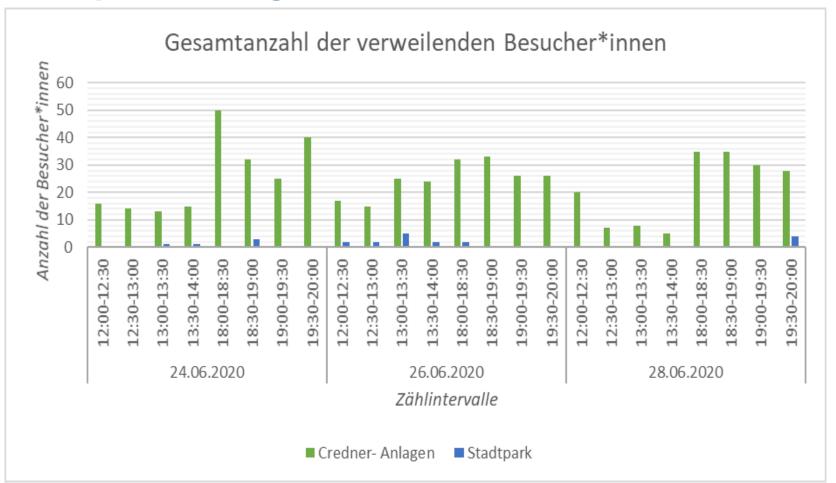


Abb. 12: Verweilende Besucher*innen beider Plätze im Vergleich



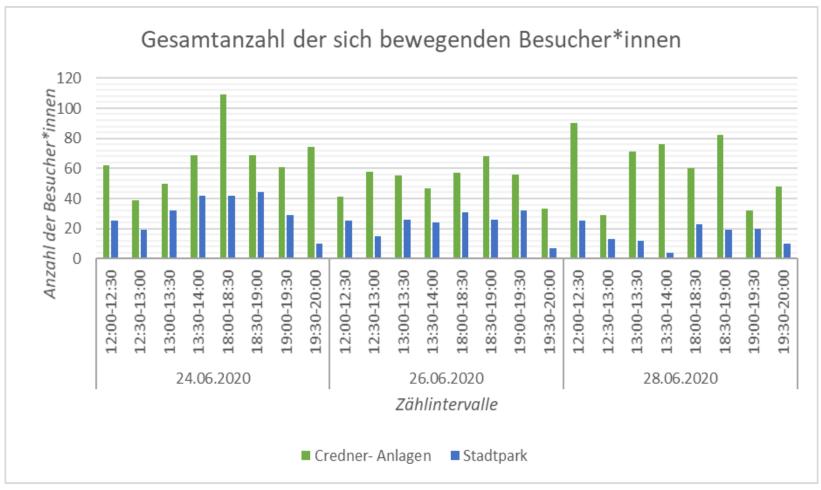


Abb. 13: Sich bewegende Besucher*innen beider Plätze im Vergleich



3.2 Meinungen

von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Credner-Anlagen

"Also, was mir teilweise wirklich gar nicht gefällt ist, dass vor allem an den Wochenenden sehr viel Müll rumliegt, auch kaputte Glasscherben und Alkoholflaschen." (Besucherin)

Stadtpark

"Zudem möchte ich auf die Müllbehälter in der gesamten Parkanlage hinweisen. Diese sind zwar vorhanden, allerdings offen gestaltet, so dass unangenehme Gerüche und zum Beispiel Fliegen die Folge sind. Da die Müllbehälter meistens nahe der Sitzgelegenheiten zu finden sind, ist dies oft unangenehm." (Besucherin)



Aufenthaltsorte innerhalb des		Aufenthaltsorte außerhalb des	
	Innenstadtbereichs		Innenstadtbereichs
-	Credner- Anlagen	_	Rosengarten
-	Museumshafen Nord	-	Regenrückhaltebecken
-	Museumshafen Süd	-	Innenhof Schönwalde II
-	Rubenowplatz	-	Stadtpark Ostseeviertel
_	Platz am Pommerschen	-	Treidelpfad am Ryck
	Landesmuseum		
_	Sportplatz am Hansering		

Tabelle 5: Aufenthaltsorte innerhalb und außerhalb des Innenstadtbereichs



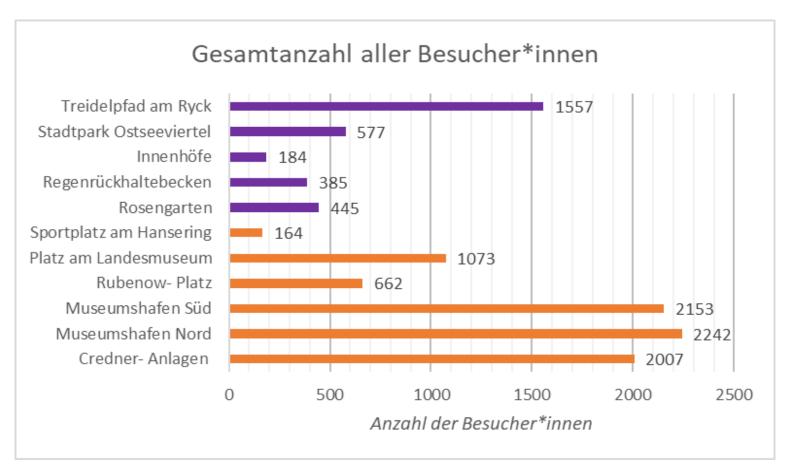


Abb. 14: Zählergebnisse getrennt nach Aufenthaltsorte außerhalb des Innenstadtbereichs und innerhalb des Innenstadtbereichs



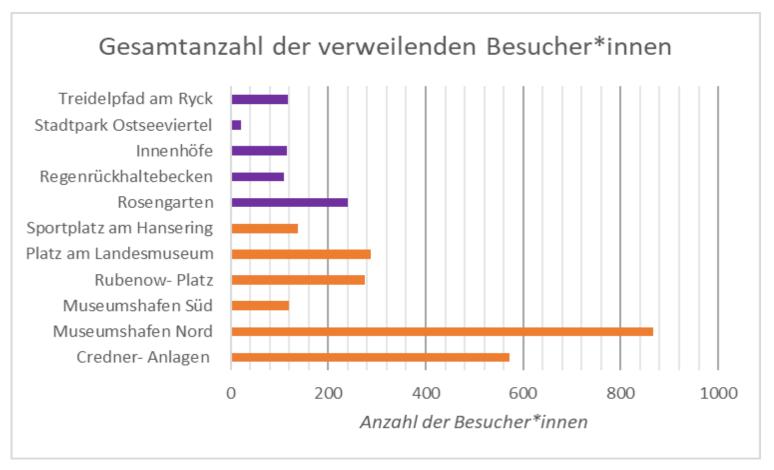


Abb. 15: Verweilende Besucher*innen der Aufenthaltsorte außerhalb des Innenstadtbereichs und innerhalb des Innenstadtbereichs



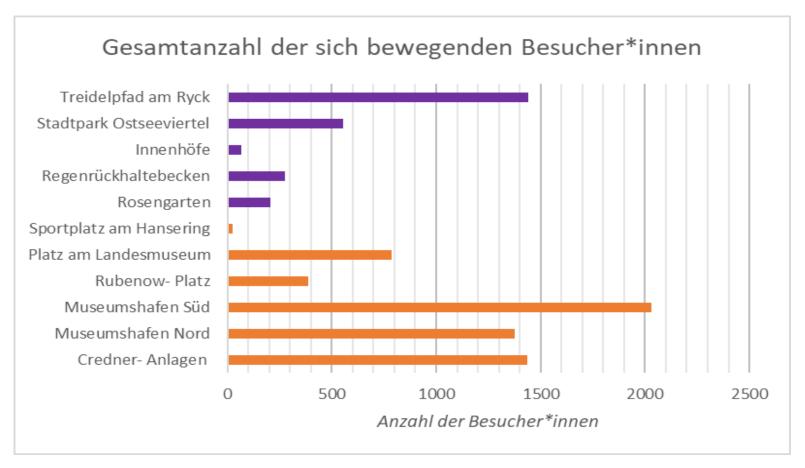


Abb. 16: Sich bewegende Besucher*innen der Aufenthaltsorte außerhalb des Innenstadtbereichs und innerhalb des Innenstadtbereichs



3.3 Meinungen

von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Regenrückhaltebecken

"Es fühlt sich an, wie eine kleiner Rückzugsort und dieser liegt inmitten einer Stadt. Auch wenn das Gebiet nicht weit weg von der Hauptstraße liegt, habe ich doch dort das Gefühl, dass ich fernab der Stadt im Ländlichen unterwegs bin und meine Ruhe habe." (Besucher)

Rosengarten

"Wie gesagt, vom Kern her eine attraktive Parkanlage, der Baumbestand ist auch ganz schön drum herum mit den Linden aber im Inneren mit den Wegen, die alle marode sind, die Bänke, [...], man kann sich da niederlassen, aber richtig schön ist es nicht." (Experte aus der Stadtverwaltung)



von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Credner-Anlagen

Aufstellen von größeren oder mehreren Mülleimern

Platz am Landesmuseum

- Errichtung von 1-2 Sitzbänken und eines Hundekotbeutelsystems
- Verhinderung von Graffiti an der Stadtmauer (gewolltes, schönes Graffiti; Bepflanzung direkt vor der Mauer, o. Ä.)
- Einschränkung der Nutzung durch Skater



von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Regenrückhaltebecken

mehr Werbung für den Begegnungsort

Rosengarten

- Erneuerung von Sitzbänken und geschlossenen Mülleimern
- neues Pflanzkonzept, um dem Namen gerecht zu werden
- zeitgemäße Aufwertung der heruntergekommenen
 Parkanlage (z.B. neuer Spielplatz, neue Brunnenanlage,...)



von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Rubenowplatz

- Umgestaltung zu geschlossenen Mülleimern
- WLAN- Zugang
- Errichtung einer Infotafel, bzgl. des Denkmals oder der Gründergeschichte der Universität

Sportplatz am Hansering

- Angebot von weiteren Sportarten
- Beleuchtung zur Nutzung während der Abendstunden



von Besucher*innen, Studierenden und Expert*innen

Stadtpark

- Erneuerung von Sitzbänken und Mülleimern
- Errichtung eines Spielplatzes
- Verbesserung der Grünpflege zur Nutzung der Wiesen
- Bepflanzung mit Blumen
- Schaffung von Grillmöglichkeiten im Stadtpark

Treidelpfad

 Schaffung von offiziellen Zugängen zum Ryck für Angler*innen und anderen Besucher*innen



Quellenverzeichnis

Literatur:

MAYRING, Philipp; FENZL, Thomas (2014): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Baur, Nina; Blasius, Jörg (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden, 543-556.

Bildquelle:

WERMES, Maike (2021): Rubenowplatz im Januar 2021

Ergänzende Untersuchung:

NIKLAS, Carlo (2018): Der Greifswalder Stadtpark im Wechselspiel zwischen Naturschutz, Persistenz und zeitgemäßen Nutzungsansprüchen. Masterarbeit. Beuth Hochschule für Technik Berlin.

